

RadMarkt

06 | 2025

RADMARKT.DE | DAS BRACHENMAGAZIN



Vor der Eurobike:

Neuer Schwung?



ADP feiert Rotwild

Seite 16

Dauersaison bei Team 101

Seite 24

Alé made in Italy

Seite 44

messingschlager
Haßbergstraße 45, 96148 Baunach, Germany | Email: info@messingschlager.com | Tel: +49 (0) 95 44-94 44 45

neco
Eurobike Booth No. Hall 8.0-J20
www.necoparts.com





Meisterleistung erbringen.

JobRad® & Fachhandel.
Fühlt sich premium an.

Triff uns
auf der
Eurobike
Halle 12.1.

JOBRAD

jobrad.org/veranstaltungen/eurobike



Michael Bollschweiler
Chefredakteur

Definitiv interessiert

Manche Begriffe lösen gespaltene Gefühle aus. Dazu gehört das Wort »Interesse«. Wenn ein Vertriebsmensch stolz berichtet, ein potenzieller Kunde habe großes Interesse an den Produkten des Unternehmens gezeigt, dann weiß man aus Erfahrung, wie weit der Weg sein kann von Interesse oder Kaufabsicht bis zum Kaufabschluss.

So ähnlich ist es mit den Kaufabsichten beim Fahrrad. Nimmt man die Endverbrauchermessen dieses Frühjahrs zum Maßstab, dann ist das Interesse an Fahrrädern geradezu unermesslich. Es begann mit der VeloFollies in Kortrijk und setzte sich dann fort bei der Cyclingworld in Düsseldorf, der Velo Berlin, den E-Bike-Freiluftmessen in Dortmund und München, der Cycle Week in Zürich – selbst die an der Schweizer Grenze postierte Spezialradmesse wurde als voller Erfolg beschrieben.

Indikatoren für das Ausmaß des Erfolgs waren einerseits die schieren Massen, die durch die Gänge fluteten, andererseits die große Anzahl und oft beträchtliche inhaltliche Tiefe der Kundengespräche an den Ständen. Auch die zahlreichen Probefahrten unterstrichen die Ernsthaftigkeit des Interesses.

Wird sich dieses Interesse in Kaufabschlüsse übersetzen? Nach dem eher verhaltenen ersten Quartal zogen die Verkäufe zwar an, oft wurde indes nur Vorjahresniveau erreicht, das schon unter dem lag, was in den Jahren davor drin war. Das Lagerproblem ist keineswegs verschwunden und könnte sich nach Meinung

einiger Beobachter, zumindest für manche Produktgruppen, noch bis ins Jahr 2026 hinziehen. Und so können viele betriebswirtschaftlich noch nicht entspannt durchatmen; immerhin kann man sich mit der Gewissheit trösten, ein allseits sehr beliebtes Produkt zu führen.

Die Atmosphäre der jüngsten Publikumsmessen war geeignet, wenigstens die Stimmung aufzuhellen und sich mit mehr Optimismus den Mühen des betrieblichen Alltags zu widmen. Nun hoffen wir, dass auch die bevorstehende Eurobike ein guter Ort ist, um sich Anregungen und Inspiration zu holen.

Die Ausstellerliste für Frankfurt ist zwar übersichtlicher als in den Vorjahren, was allein aber kaum für Grundsatzdebatten ausreicht: Wer vor finanziellen Herausforderungen steht, der findet im Weglassen des Auftritts am Main eine simple Möglichkeit, mit einem Federstrich die Kosten erheblich zu senken. Für den Kontakt zum Handel folgen später im Jahr Verbands- und Haussmessen, wo die Kosten fürs Ausstellen ein paar Klassen niedriger liegen.

Die Funktion der Eurobike als Schaufenster der Fahrradbranche ist unverändert wichtig und wird in den kommenden Jahren hoffentlich durch Rückkehrer unterstrichen. Jene, die dieses Jahr Stände gebucht haben, bekommen vielleicht entsprechend mehr Aufmerksamkeit. Beim Rundgang kann man so auch mal auf Aussteller schauen, für die sonst keine Zeit bleibt.

Michael Bollschweiler



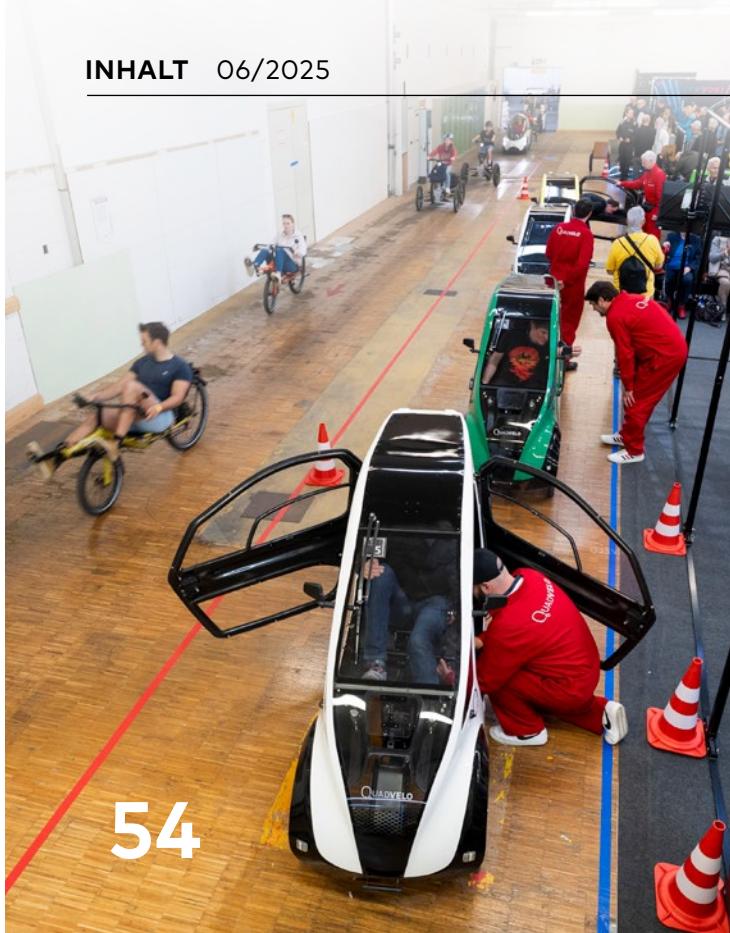
*Test, Stiftung Warentest, Ausgabe 03/2025

DER TEST-SIEGER*

ABUS GRANIT™ SUPER EXTREME 2500

Dieses Schloss treibt Diebe in den Wahnsinn! Das ABUS Granit Super Extreme 2500: Testsieger mit „SEHR GUT“ (1,2)* – unschlagbar in Sachen Aufbruchssicherheit. Mehr als 15 Minuten Kampf mit dem Akku-Winkelschleifer, mehrere Akku-Ladungen, 6 Trennscheiben – und: gescheitert!

abus.com



Speziell erfolgreich

Die Veranstalter der Spezialradmesse sehen diese nur wenig tangiert von der harten Phase, die die Fahrradbranche durchläuft. In der Nische sind die Schwankungen weniger stark, und die Messe lässt sich kaum ein Aussteller entgehen. Der nächste Schritt wird 2026 mit dem Umzug nach Freiburg gemacht.



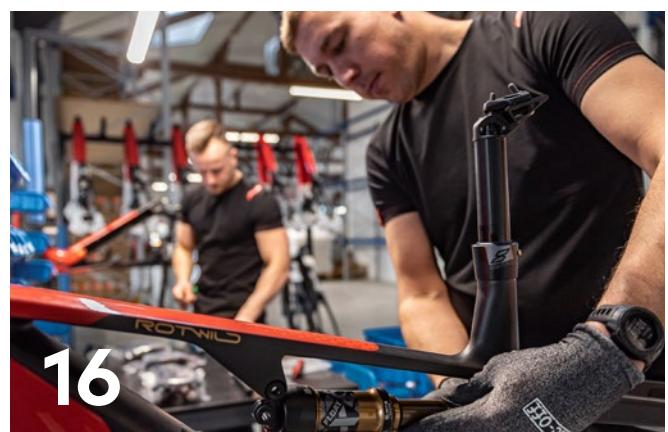
Fahrradkultur in Zürich

Wie genau die Veranstalter der offenen Cycle Week in Zürichs Mitte die Vorbeiflanierenden zählen, bleibt deren Sache, eine Wirkung ist allerdings unbestreitbar: Hier begegnen viele Menschen, die vom heutigen Fahrrad keine Vorstellung haben, genau diesem Thema – den Produkten, den Akteuren und der Kultur.



Im Radsport verwurzelt

Die Radsportbekleidungsmaße Alé Cycling ist im Radsport verwurzelt wie wenige andere. Viele renommierte Teams tragen Alé-Produkte. Frauen stehen dabei besonders im Fokus. Entwicklung und Produktion sind in Italien beheimatet.



Pioniere des MTB-Baus erfolgreich

30 Jahre ADP Engineering konnten schon 2024 gefeiert werden. Im kommenden Jahr steht dieses Jubiläum ebenfalls an für die eigene Marke Rotwild des renommierten Fahrradingenieurbüros. Auch unter deutschen Automobilbauern haben die Dieburger mehrere treue Kunden.



Editorial

Definitiv interessiert	3
------------------------	---

News

Aufwärtstrends im Fahrradmarkt	6
Hepha: Standort in Schweinfurt	7
Personalien der Branche	8
ZIV: Marktdatenservice erweitert	9

Markt

Fachhandelsbarometer: Schräglage	10
Küster: Zurück zu alten Tugenden	14
ADP: Auch Rotwild-Fans feiern	16
Boutique: Mit Stromer und Desiknio	20
Team 101: Saison ist immer	24
Österreich: Elektrisch voran	26
Bodyscanning: Digitaler Ansatz	30
SKS: Kundenservice per Orange Shop	32
Taiwan: Exporte ziehen an	34
Eroica Caffè: Italienisches Flair	35
Pirelli: Spitze der Pyramide	38
Alé Cycling: Top Radsportbekleidung	44

Messe

Cycle Week in Zürich gut besucht	48
Eurobike-Aussteller vorbereitet	50
Letzte Spezialradmesse in Lauchringen	54
Nachlese von der Taipei Cycle	57

Verkehr

Geteilter Raum: Zu Fuß und per Rad	60
------------------------------------	----

Betriebsführung

Wissen kompakt: Kurztipps für Unternehmen	62
---	----

Rubriken

Inserentenverzeichnis	63
Impressum	65
Branchenticker	67



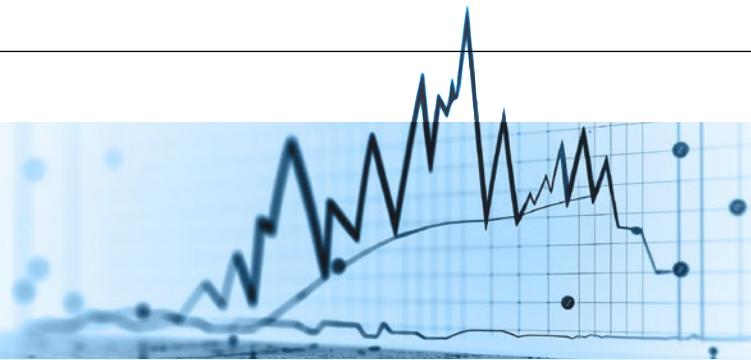
710 2.0

**ENTWICKELT IM LABOR.
GEMACHT FÜR DEN KOMFORT.**

Für ein besseres Fahrgefühl bei jeder Tour.
 Mehr Entlastung. Mehr Bewegungsfreiheit.
 Perfekte Passform.

THIS IS THE DIFFERENCE.

Aufwärtstrends im Fahrradmarkt



Bike24: Starker Saisonstart

> Der virtuelle Fahrradfachhändler Bike 24 Holding AG verbesserte im ersten Quartal 2025 den Umsatz um 17,8 Prozent zum Vorjahreszeitraum auf 58,04 Millionen Euro. Davon entfallen 38,96 Millionen Euro (plus 21,8 Prozent) auf die DACH-Region. Das bereinigte EBITDA verbesserte sich um 2,1 Millionen Euro und lag somit bei 0,6 Millionen Euro.



Trotz des guten Starts halten die Dresdener an ihrer bisherigen Jahresprognose für 2025 von einem Gesamtumsatz zwischen 233 und 242 Millionen Euro sowie einem bereinigten EBITDA von 7,0 bis EUR 12,1 Millionen Euro fest. Grund dafür seien anhaltende makroökonomische Unsicherheiten und gedämpfte Konsumentenstimmung.

www.bike24.de

Der Gewinn vor Steuern schrumpfte um 4,1 Prozent auf umgerechnet 17,30 Millionen Euro, was »im Zusammenhang mit assoziierten Unternehmen und Joint Ventures« stehen soll. Hierbei kann es sich eigentlich nur um den schwächeren Großkunden Specialized Bicycle Components Inc. (SBC) handeln, an dem Merida 35 Prozent hält.

www.merida-bikes.com

jb

Merida: Umsatz zieht an



> Taiwans zweitgrößter Fahrradproduzent Merida Industry Co. Ltd. erzielte im ersten Quartal 2025 einen kumulierten Nettoumsatz von umgerechnet 222,43 Millionen Euro (plus 29,5 Prozent zum Vorjahreszeitraum).

Giant: Mehr Aufträge



> Mit einer deutlichen Erholung der OEM-Aufträge erzielte die Giant Group einen konsolidierten ersten Quartalsgesamtumsatz von umgerechnet 496,73 Millionen Euro (plus 4,9 Prozent zum Vorjahreszeitraum). Das EBIT sank dagegen um 21,7 Prozent auf umgerechnet 125,23 Millionen Euro und der Nettogewinn vor Steuern um 29,3 Prozent auf 109,02 Millionen Euro.

Nach wie vor boome vor allem das sportive Radfahren in China, aber auch die Nachfrage in den USA und Europa erholt sich allmählich, sagt der Hersteller.

www.giant-bicycles.com

jb

Enyring startet Akkuangebot

> Schon Ende 2023 gab der börsennotierte japanische Großanbieter Yamaha Motor Co. Ltd. die Gründung der Enyring GmbH mit Sitz in Berlin bekannt. Im März 2025 verkündete das Battery-as-a-Service-Unternehmen dann die Übernahme des ebenfalls in Berlin angesiedelten Brose-Geschäfts für Elektroradantriebe.

Jetzt erklärte Enyring, ab dem vierten Quartal 2025 sowohl in Berlin als auch in Amsterdam mit einem Pedelec-Angebot inklusive Service mit austauschbaren Akkus starten zu wollen.

Damit ist zugleich in beiden Städten ein Brand-Store für Probefahrten mit persönlicher Beratung geplant. Die vorgestellte Serie umfasst von City- bis Cargobike vier Modelle, die auch über den Enyring-Onlineshop bestellt werden können.



Nutzer dieser Pedelecs können ihre leeren Akkus innerhalb von 20 Sekunden an rund 60 Wechselstationen (40 in Berlin, 20 in Amsterdam) austauschen.

www.enyring.eu

jb

Hanna
Reeck und
Drenic Ott.



Canyon: Erlebniszentrum in Koblenz

➤ Mit dem symbolischen ersten Spatenstich gab Direktversender Canyon Mitte Mai 2025 den Start vor für ein ambitioniertes Projekt: Auf dem Firmengelände in Koblenz wird in den kommenden Monaten die Canyon E-Bike World entstehen – ein innovatives Erlebniszentrum rund um das Thema E-Mobilität auf zwei Rädern.

Das neue Gebäude wird rund 1.200 Quadratmeter Fläche und Platz für zirka 800 Elektroräder bieten. Geplant sind unter anderem Teststrecken, interaktive Ausstellungen, ein Showroom sowie Beratungs- und Serviceflächen. Zum Konzept gehören ein Café und Aufenthaltsbereiche für Community-Events. Das Gelände soll zudem barrierefrei sein.

Der Store auf dem Gelände des Canyon Headquarter Campus in Koblenz soll im Frühjahr 2026 eröffnet werden. Das Zentrum wird dann sowohl für Endkunden als auch für Events, Schulungen und Probefahrten zur Verfügung stehen.

www.canyon.com/de



mb

Hepha: Standort in Schweinfurt

➤ Der Maisacher Pedelec-Anbieter Hepha hat in Schweinfurt ein 150 Quadratmeter großes Service- und Vertriebscenter eröffnet. Geleitet wird es von Managing Director Bernd Lesch und Head of B to B Marketing Laura Christ. Neu ist Teamleiterin Sales Operation Hanna Reeck (33). Sie kam von Pierer New Mobility und war davor Verkaufsleiterin bei Mediamarkt Schweinfurt.

Ebenfalls hinzugekommen ist Drenic Ott (28) als Customer Service Specialist. Nach seiner Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann bei Motor Ritter in Bamberg arbeitete er im Fahrradhause Griesmann, als stellvertretender Verkaufsleiter bei BOC Bamberg, im Vertriebsinnendienst bei Winora Staiger und als Customer Service Assistant bei Pierer New Mobility Deutschland.

hepha.com/de

jb

TURNTec®

BLINKER FÜR ALLE E-BIKES

NEU: Das Doppelplus an Sicherheit:

- Beide Hände immer am Lenker
- Gut sichtbar, von vorne und hinten

Infos zum Produkt und Montage auf bumm.de

Zugelassen nach StVZO und UN-Regelungen.
Auch zugelassen für Fahrräder mit passendem Akku.

MADE IN
GERMANY

HALLE 12.1
STAND B40
Eurobike
25.–29. Juni 2025



100 1925-2025
busch+müller

Personalien der Branche



Jonas Trauth



Marco Marsili

Der Freiburger Smartfit-Macher Radlabor GmbH vermeldet zwei Neuzugänge: Jonas Trauth und Marco Marsili sollen den Fahrradfachhandel betreuen. Damit sind vier Vertriebsmitarbeiter in der DACH-Region unterwegs, denn zwei weitere Kollegen werden für die Ausweitung des E-Commerce Geschäfts im Fahrrad- und Skibereich zuständig sein.

www.radlabor.de

jb

Bei Messingschlager ist Dennis Schömburg, Geschäftsführer seit 2014, ausgeschieden: »Der Schritt erfolgte, nachdem im Gesellschafterkreis keine gemeinsame Linie zur künftigen wirtschaftlichen Ausrichtung gefunden werden konnte«, heißt es in der Unternehmensmitteilung.

Nun bilden Christoph Bantle und Toni Messingschlager die Geschäftsführung. Bantle ist seit September 2024 im Unternehmen; zwischen 2012 und 2017 war er bei Brose für das E-Bike-Antriebssystem verantwortlich.

Toni Messingschlager stieg im September 2018 ins Familienunternehmen ein und ist seit 2021 Prokurist. Er ist hier der erste Vertreter der vierten Generation der Gründerfamilie.

www.messingschlager.com

jb



Jens Gocke

zuständig. Zuletzt war er sieben Jahre bei Pierer New Mobility Deutschland, davor unter anderem sieben Jahre als Gebietsleiter Nordrhein-Westfalen bei Uvex Sports.

www.megamo.com/de

jb



Stefan Seybold

Stefan Seybold (56) hat bei Coboc das Vertriebsgebiet Bayern übernommen und verantwortet zudem den Ausbau des Händlernetzes in Österreich. Er verfügt über mehr als 30 Jahre Vertrieberfahrung, unter anderem bei Amer Sports, Derby Cycle, Pierer New Mobility und Trelock.

www.coboc.biz

jb



Nachdem der für den 1. Mai 2025 bei Accell als Finanzchef vorgesehene Axel Salzmann diese Aufgabe aufgrund unvorhergesehener persönlicher Umstände nicht wahrnehmen konnte, hat die niederländische Accell Group Mohammed Hassan zum Chief Financial Officer (CFO) ernannt. Er kommt von der Villeroy und Boch AG und war über zehn Jahre bei Ideal Standard tätig.

www.accell-group.com

jb

Bico kooperiert mit Movelo

Bico ist mit dem zur Pon Bike Group gehörenden Mobilitätsdienstleister Movelo eine Partnerschaft eingegangen. Durch das gemeinsame Projekt »Local Leasing« können sich die Fachhändelsmitglieder zu unabhängigen Leasingspezialisten entwickeln.

Das B-to-B-Finanzierungsprodukt für betriebliche Fahrräder mit Zusatzleistungen (wie Versicherung, Servicepaketen oder Sharing-App) deckt verschiedene Bedürfnisse beziehungsweise Zielset-

zungen im Unternehmen ab. Es kann als Benefit für Mitarbeitende ohne Anspruch auf Dienstradelleasing (Azubis, Geringverdiener, Zeitarbeiter et cetera) genutzt werden. Zudem können Vermiet- oder Verleihflotten für Gäste und/oder Kunden finanziert werden.

Ziel sind zusätzliche Erträge im Handel. Ergänzungangebot ist »Sale and lease back«, wobei Mietfahrräder zum Einkaufspreis geleast werden und so gebundenes Kapital freigesetzt wird.

www.bikeundco.de

www.movelo.com

jb